

Bremer Volksblatt

Organ für die Interessen des Volkes für Bremen und Umgegend.

Besamntlicher Redakteur:
Oand Tonath.
für den Druckereibetrieb: J. Volgt.

Das „Bremer Volksblatt“, Organ der Mehrheitspartei, erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Abonnementspreis in Bremen bei Cassa monatl. RM 1.25. Einschlagsnummer 20 Big. Inlandpreis: Kolonialgebiete 30 Big., ausländische Angelegen 30 Big. Fernsprechnummer 20.

Redaktion u. Verlag: Weststr. 101.
Erscheinung: Freitag 10.
Bretelnummer 1010.

Nr. 1

Donnerstag, den 30. Januar 1919

1. Jahrgang

Hinein ins volle Menschenleben!

Am 9. Januar sollte das

„Bremer Volksblatt“

zum ersten Male ins Leben treten, aber sein Eintritt wurde brutal verhindert. Mitn in der Wahlbewegung zur deutschen Nationalversammlung verbot die unabhängig-kommunistische Regierung Bremens den Mehrheitspartei die Herausgabe eines eigenen Sprachorgans anstelle der gestrichenen „Bremer Bürger-“

Heinz. de Ved, Gesellschaftstr. 72.

H. von Münster, Schönausentor 51.

W. Gessen, Herrn-Loh, Lilienthaler Hoerstraße 150.

Wia, Filiale der Konsumgenossenschaft „Vorwärts“,

Echoltstr. 108.

Die bremischen Nationalwahlen

sind auf den 2. März angesetzt. Die amtliche Bekanntmachung finden die Leser an anderer Stelle des Blattes. Die Wahlen werden nach dem gleichen Wahlrecht für beide Geschlechter bis zum vollendeten 21.

Für das Gemeinwesen in dem einer anständig zu stellen er nicht genügendes Interesse haben!? Oder nicht die richtige Einsicht in die Verhältnisse!?

In drei Stunden kann sich der Wähler, der es will, über die Sachverhalte Bremens orientieren. Ein Rundgang durch Bremen belehrt den Wähler.

Seid der etwas feierlich, braucht es nicht erst in Bremen zu lernen, er bringt vielleicht eher die bessere Einsicht mit und wird ein Element des jugendlichen Fortschritts.

Schon die Tatsache seiner Auffassung begründet sowohl sein eigenes Interesse wie das seiner Heimat an der neuen Kraft.

Brüderliche Grüße!

Heinrich Meibum.